

PRESSEMITTEILUNG

IMK-Vorsitzender bedauert Rücktritt aus der Bund-Länder-Kommission Rechtsterrorismus

IM

Der Vorsitzende der Ständigen Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder, Minister Lorenz Caffier bedauert den Rücktritt von Innensenator a.D. Erhart Körting.

Datum: 17.09.2012

Nummer: 139

„Erhart Körting war als Innensenator Berlins bekannt für seine Geradlinigkeit. Dieser Geradlinigkeit ist er auch mit seinem Rücktritt aus der Expertenkommission zur Aufarbeitung des NSU-Morde treu geblieben. Trotzdem bedauere ich das Ausscheiden von Erhart Körting aus diesem Gremium sehr, akzeptiere den Schritt aber.

Ich gehe davon aus, dass die Vertreter der SPD-geführten Innenministerien und Innenbehörden zeitnah einen Nachfolger benennen werden. Wir müssen gemeinsam sicher stellen, dass die wichtige Arbeit der Expertenkommission weiter geführt und zu Ende gebracht werden kann“, so Lorenz Caffier.

Dr. Erhart Körting wurde am 06.02.2012 von der Ständigen Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder (IMK) in die Bund-Länder-Kommission Rechtsextremismus berufen und hat heute in einem Schreiben an den Vorsitzenden der IMK seinen Rücktritt von dieser Berufung erklärt.

Der Innensenator a.D. begründete seine Entscheidung damit, dass sich eine Voraussetzung für seine Bereitschaft zur Übernahme der Aufgabe geändert hat. Diese war, dass das Land Berlin keinen Bezug zu Taten oder Tätern hatte. Nunmehr ist ihm bekannt geworden, dass eben dieser Bezug besteht. Zur Vermeidung jeglichen Anscheins der

Ministerium für Inneres und Sport

Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385 588-2003

Telefax: +49 385 588-2971

E-Mail: presse@im.mv-regierung.de

Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marion Schlender

Befangenheit in der Arbeit der Expertenkommission steht Dr. Körting deswegen dem Gremium nicht mehr zur Verfügung.